

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-02-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXVIII 138

3 II 1967

Konrad Kahl

3. Februar 1967

Lieber Herr Kahl, -

seien Sie herzlich bedankt. Ich bin inmitten einer zeitfressenden Terminarbeit, gehe aber am 1. März mit meiner Mutter hinauf nach Klosters - für den vollen Monat - und freue mich auf Lektüre-Frieden.

Inzwischen, kurz vor Weihnachten, ist nun leider mein Bruder Golo sehr hässlich verunglückt, brach sich das Knie, war erst im Spital, dann in Gips und fährt übermorgen auf vier Wochen nach Leukerbad, - wobei noch nicht einmal feststeht, ob das Knie geheilt ist (es soll erst oben geröntgt werden).

Sie sehen also, aus dem Februar kann nichts mehr werden und aus dem März also leider auch nichts. Hoffen wir, auf den April.

Im Grunde brauchen wir übrigens einen hübschen Stuhl oder gar deren zwei. Es könnte also sein, dass meine Mutter und ich in absehbarer Zeit bei Ihnen vorbeikämen. Da wäre es aber wohl besser, wir riefen vorher an ?

Die Meinen grüssen aufs freundlichste und ich schliesse mich an.

